



**Das Klassenfoto:**  
Eine Spurensuche  
zum Schicksal  
jüdischer Schulkinder



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

# Das Klassenfoto:

## Eine Spurensuche zum Schicksal jüdischer Schulkinder

Festakt zum 100. Jahrestag der Gründung  
der Jüdischen Volksschule München

**Donnerstag, 16. Mai 2024, 17 Uhr**  
**Jüdisches Gemeindezentrum**  
St.-Jakobs-Platz 18 · 80331 München

***Der Orientalist Karl Süßheim***, der jahrzehntelang an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) lehrte, entkam 1941 in letzter Minute der Schoa und emigrierte mit seiner Familie in die Türkei. In den privaten Papieren, die er hinterließ, findet sich ein Foto aus dem Schuljahr 1937/38, das die Klasse seiner älteren Tochter Margot im Innenhof der Jüdischen Volksschule in der Herzog-Rudolf-Straße in München zeigt. In seiner ihm eigenen Sorgfalt notierte der verfolgte Professor auf der Rückseite des Fotos die Namen aller Kinder: der Ausgangspunkt für eine Spurensuche nach deren Schicksalen.

**Was lässt sich über einen Menschen herausfinden, von dem man zunächst allein den Namen kennt?** In einer Übung an der LMU erforschten Kristina Milz und Julia Schneidawind mit 13 Studierenden die Biografien dieser Kinder, von denen viele wie auch ihr Lehrer Ferdinand Kissinger deportiert und ermordet wurden. Nicht nur die Tochter des Orientalisten aber – Margot Suesheim, die ihren Namen amerikanisierte – führte zwischen München, Istanbul und New York ein faszinierendes Leben über 1945 hinaus. Ein Professor der hebräischen Literaturwissenschaft, ein israelischer Botschafter, eine leidenschaftliche

Schriftstellerin und Jiddisch-Dozentin wie auch ein Chronist seiner Kindheit und Science-Fiction-Autor: Hinter den Namen auf dem Foto verbergen sich die erstaunlichsten Biografien. **Zum 100. Jahrestag der feierlichen Eröffnung der Jüdischen Volksschule soll an all diese Menschen erinnert werden.** In Form einer Lesung von Schülerinnen und Schülern des Helene-Habermann-Gymnasiums werden neben Selbstzeugnissen auch Stimmen von Überlebenden, Freunden und Angehörigen zu Wort kommen. Der Chor Hasamir der Sinai-Ganztages-Grundschule wird die Veranstaltung festlich einführen.

# Programm

**Kinderchor Hasamir**  
**am Piano Luisa Pertsovska**

## **Begrüßung**

**Dr. h.c. mult. Charlotte Knobloch**  
*Präsidentin der Israelitischen  
Kultusgemeinde München und Oberbayern*

**Prof. Dr. Michael Brenner**  
*LMU München/American University,  
Washington D.C.*

**Prof. Dr. Andreas Wirsching**  
*Institut für Zeitgeschichte München–Berlin*

## **Einführung**

**Dr. Eva Tyrell**  
*Kulturreferat – Public History München*  
*Die jüdische Volksschule München*  
*1924–1942: Politikum und zweites Zuhause*

**Dr. Julia Schneidawind**  
*LMU München*  
*Begleiter zwischen Freud und Leid:*  
*Die Lehrerinnen und Lehrer der*  
*Jüdischen Volksschule München*

**Dr. Kristina Milz**  
*Institut für Zeitgeschichte München–Berlin/  
Bayerische Akademie der Wissenschaften*  
*Der Beginn einer Spurensuche: 49 Namen im*  
*Nachlass des Chronisten Karl Süßheim*

## **Piano**

### **Lesung mit Foto-Präsentation**

**Lielle Chajet, Sarah Margolis,**  
**Michael Panteleev und Volodymyr Sokor**  
*Schülerinnen und Schüler des*  
*Helene-Habermann-Gymnasiums*

Erzähler: **Armand Presser**

Konzeption: **Dr. Kristina Milz und**  
**Dr. Julia Schneidawind**

## **Piano**

## **Empfang**



[www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de/aktuelles/termine/klassenfoto](http://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de/aktuelles/termine/klassenfoto)



### Das Klassenfoto:

Eine Spurensuche zum Schicksal  
jüdischer Schulkinder

Festakt zum 100. Jahrestag der Gründung  
der Jüdischen Volksschule München

**Donnerstag, 16. Mai 2024, 17 Uhr**  
**Jüdisches Gemeindezentrum**

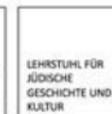
St.-Jakobs-Platz 18 · 80331 München

### Anmeldung

[juedische.geschichte@lrz.uni-muenchen.de](mailto:juedische.geschichte@lrz.uni-muenchen.de) oder  
[karten@ikg-m.de](mailto:karten@ikg-m.de) / (089)202 400-491 (IKG-Kulturzentrum)

**Anmeldeschluss: 14. Mai 2024**

 **PHM** PUBLIC HISTORY  
MÜNCHEN



Leibniz Institute  
for Contemporary History

 **Institut für  
Zeitgeschichte**  
München - Berlin

Israelitische  
Kultusgemeinde  
München  
und Oberbayern